

Was ist „Rheuma“?

Vorweg: Eine Krankheit, die „Rheuma“ heißt, gibt es nicht. Unter rheumatischen Erkrankungen sind ca. 300 verschiedene Erkrankungen zusammengefasst, die auf einer Fehlsteuerung des Körperabwehrsystems (Immunsystem) beruhen. Das Immunsystem ist an den falschen Stellen zu stark und richtet sich gegen körpereigene Strukturen. Meistens kennt man die Ursache nicht und spricht von „Autoimmunkrankheiten“, aber Infektionen (sogenannt reaktiv) oder Stoffwechselstörungen können auch Auslöser sein.

Haben rheumatische Erkrankungen etwas mit Schmerzen am Bewegungsapparat (Gelenken, Knochen) zu tun? – Nicht unbedingt. Zwar ist beispielsweise die Gelenkinnenhaut ein bevorzugtes Ziel der eigenen Autoimmunität (und führt dann zur Gelenkentzündung - „Arthritis“), aber es gibt viele rheumatische Erkrankungen, die mit keinen Entzündungen / Schmerzen am Bewegungsapparat einhergehen. Typische weitere Entzündungsreaktionen führen beispielsweise zu Hautausschlägen, Schleimhautdefekten, Rippenfellentzündung, Nieren-, Lungen oder Herzentzündungen.

Ist jeder Gelenkschmerz eine Gelenkentzündung? Nein, mengenmäßig spielen Arthrosen (Gelenkverschleiß) eine weit größere Rolle. Auch Arthrosen können mechanisch gereizt sein und wie eine Arthritis imponieren. Die Differenzierung kann ein Arzt (z.B. der Hausarzt oder Orthopäde) durch Untersuchung, gegebenenfalls weitere Untersuchungen wie Röntgen, Ultraschall, Laboruntersuchungen oder Analyse der Gelenkflüssigkeit nach Punktion erreichen. Hierzu ist ein Rheumatologe zunächst nicht nötig. Erst wenn sich der Verdacht auf eine Autoimmunerkrankung aufgrund der vorhandenen Befunde erhärtet, sollte ein Internist/ Rheumatologe zur Differenzierung, Einordnung und zielgenauen medikamentösen Therapie eingeschaltet werden.

Sind rheumatische Erkrankungen gefährlich? Ja, Statistiken zeigen, dass bevor entsprechende Therapien zur Verfügung standen, die Lebenserwartung Erkrankter um Jahre bis Jahrzehnte verringert war. Moderne Therapien sind meist effektiv, jedoch nicht frei von Nebenwirkungen und müssen vom Rheumatologen genau individuell abgewogen und ausgesucht werden.